

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXV
Einleitung . . . . .	1
1. Teil: Englische Versteigerungen . . . . .	27
§ 1. Die vertragliche Stellung des Auktionshauses . . . . .	29
A. Unterscheidung der Rechtsverhältnisse . . . . .	29
B. Rechtsverhältnis zwischen Einlieferer und Auktionshaus . . . . .	29
C. Rechtsverhältnisse zwischen Bieter und Auktionshaus . . . . .	40
D. Zusammenfassung . . . . .	65
§ 2. Ausgestaltung des Versteigerungsvertrages bei abwesenden Bietern . . . . .	67
A. Schriftliche Betaufträge . . . . .	67
B. Unlimitierte Betaufträge . . . . .	86
C. Alternative Bietmöglichkeiten . . . . .	126
D. Zusammenfassung . . . . .	130
§ 3. Zustandekommen des Hauptvertrages . . . . .	131
A. Der Eintritt der Bindung des Versteigerers . . . . .	131
B. Erlöschen der Gebote . . . . .	149
C. Empfangsbedürftigkeit des Zuschlags . . . . .	183
D. Zusammenfassung . . . . .	186
§ 4. Verbindlichkeit des Hauptvertrags . . . . .	189
A. Spielcharakter der Versteigerung . . . . .	189
B. Sittenwidrigkeit . . . . .	198
C. Zusammenfassung . . . . .	208
§ 5. Grenzen für strategisches Verhalten . . . . .	209
A. Empirischer Hintergrund . . . . .	209
B. Manipulationen durch Auktionshaus oder Einlieferer . . . . .	223
C. Manipulationsmöglichkeiten der Bieter . . . . .	294
D. Zusammenfassung . . . . .	307

2. Teil: Andere Auktionsformate . . . . .	311
§ 6. Holländische Versteigerungen . . . . .	313
A. Begriff . . . . .	313
B. Anwendbarkeit der für Versteigerungen geltenden Vorschriften . . . . .	313
C. Vertragliches oder vorvertragliches Schuldverhältnis . . . . .	335
D. Wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit . . . . .	336
E. Zusammenfassung . . . . .	337
§ 7. Ausschreibungen . . . . .	339
A. Anwendungsfälle . . . . .	339
B. Versteigerungscharakter . . . . .	340
C. Vertragsverhältnisse . . . . .	341
D. Manipulationen der Bieter und des Veranstalters . . . . .	342
§ 8. Internetauktionen . . . . .	347
A. Phänomen . . . . .	347
B. Vertragskonstruktion . . . . .	348
C. Geltung der AGB des Plattformbetreibers im Marktverhältnis . . . . .	368
D. Rechtliche Schutzmechanismen für Bieter und Versteigerungscharakter . . . . .	379
E. Zusammenfassung . . . . .	397
Zusammenfassung . . . . .	399
Literaturverzeichnis . . . . .	407
Register . . . . .	437

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXVII
Einleitung . . . . .	1
A. Thema der Arbeit . . . . .	1
B. Das Verhältnis zwischen Vertrag und Wettbewerb . . . . .	3
I. Der Wettbewerb als Bedingung der Privatautonomie . . . . .	3
II. Die Privatautonomie als Selbstwert . . . . .	5
C. Historie und volkswirtschaftliche Relevanz der Versteigerungen . . . . .	6
I. Historie . . . . .	6
II. Volkswirtschaftliche Relevanz . . . . .	8
D. Versteigerungsbegriff . . . . .	9
I. Keine gesetzliche Definition . . . . .	9
II. Gesetzlich geregelte Versteigerungsverfahren . . . . .	10
1. Zwangsversteigerung . . . . .	10
2. Öffentliche Versteigerung . . . . .	11
a) Begriff . . . . .	11
b) Kategorien . . . . .	11
c) Besondere Gewähr der Zuverlässigkeit . . . . .	12
III. Wirtschaftswissenschaftliche Begriffsbestimmung . . . . .	12
1. Allgemeine Definition der Versteigerung . . . . .	12
2. Independent-Private-Value- und Common-Value-Auktionen . . . . .	13
a) Versteigerungsziel der Beseitigung von Wertunsicherheiten als Hintergrund der Unterscheidung . . . . .	13
b) Independent-Private-Value-Auktionen . . . . .	14
c) Common-Value-Auktionen . . . . .	14
d) Modellcharakter der Unterscheidung . . . . .	15
IV. Standardformate . . . . .	16
1. Offene Versteigerungen . . . . .	16

a) Englische Versteigerung: offene, mehrstufige, aufsteigende Erstpreisauktion . . . . .	16
aa) Erstpreisauktion . . . . .	16
bb) Mehrstufigkeit . . . . .	16
cc) Offen und aufsteigend . . . . .	17
dd) Vorbild für § 156 BGB . . . . .	17
b) Holländische Versteigerung: offene, mehrstufige, absteigende Erstpreisauktion . . . . .	17
aa) Schwierigkeit der Einordnung . . . . .	17
bb) Bietsstrategischer Unterschied zur englischen Auktion . . . . .	18
c) Umgekehrte englische Auktion . . . . .	19
d) Gemeinsamkeiten der offenen Auktionsformen . . . . .	19
2. Verdeckte Versteigerung – die Ausschreibung . . . . .	20
a) Beispiele . . . . .	20
b) Zweitpreisauktion . . . . .	21
c) Erstpreisauktion . . . . .	22
d) Gemeinsamkeiten der Ausschreibungsformen . . . . .	22
3. Internetversteigerungen . . . . .	23
V. Mehrstufigkeit, Überbieten und Zuschlagserteilung als mögliche Voraussetzungen der Versteigerung im Rechtssinne . . . . .	24
E. Zusammenfassung und Grenzen der Untersuchung . . . . .	25
 1. Teil: Englische Versteigerungen . . . . .	27
§ 1. Die vertragliche Stellung des Auktionshauses . . . . .	29
A. Unterscheidung der Rechtsverhältnisse . . . . .	29
B. Rechtsverhältnis zwischen Einlieferer und Auktionshaus . . . . .	29
I. Abhängigkeit der Qualifikation von der Entgeltlichkeit . . . . .	29
II. Versteigerung in fremdem Namen und für fremde Rechnung	31
1. Werkvertrag . . . . .	31
2. Dienstvertrag . . . . .	31
3. Maklervertrag . . . . .	32
a) Charakter des Entgelts und der Tätigkeit . . . . .	32
b) Tätigkeitspflicht . . . . .	32
c) Abschlußvollmacht . . . . .	34
d) Vermittlungsmakler . . . . .	35
e) Handelsmakler . . . . .	35
III. Versteigerung im eigenen Namen und für fremde Rechnung	36

IV.	Versteigerung im eigenen Namen und für eigene Rechnung . . . . .	37
V.	Zweifelsfälle . . . . .	38
C.	Rechtsverhältnisse zwischen Bieter und Auktionshaus . . . . .	40
I.	Hauptvertrag mit dem Ersteigerer . . . . .	40
II.	Vertragsverhältnisse mit allen Bietern . . . . .	40
	1. Versteigerungsvertrag . . . . .	40
	2. Prägung des Ablaufs durch Versteigerungsbedingungen . . . . .	41
	3. Anmeldeverfahren . . . . .	43
	4. Rückschluß auf Rechtsbindungswillen . . . . .	44
	5. Leistungspflichten . . . . .	45
	6. Keine Auswirkung auf AGB-Kontrolle . . . . .	46
III.	Rechtscharakter des Versteigerungsvertrages . . . . .	47
	1. Maklertypische Tätigkeit des Auktionshauses	
	als Vertragsgegenstand . . . . .	47
	a) Maklertätigkeit zwingend als Tätigkeit eines „Dritten“? . . . . .	47
	b) Nachweistätigkeit . . . . .	48
	aa) Allgemeine Anforderungen an einen Nachweis . . . . .	48
	bb) Berücksichtigung des Bieterinteresses bei der Bestimmung des Vertragsgegenstandes . . . . .	50
	c) Vermittlungstätigkeit . . . . .	52
	aa) Drittbezug der Tätigkeit des Auktionshauses . . . . .	52
	bb) Entschließungsfreiheit der Bieter . . . . .	54
	2. Verfahrensbezug als Charakteristikum des Versteigerungsvertrages . . . . .	55
	3. Versteigerungsvertrag als Unterfall gesetzlich geregelter Vertragstypen . . . . .	56
	a) Maklervertrag . . . . .	56
	b) Auftrag . . . . .	56
	aa) Voraussetzungen . . . . .	56
	bb) Regelmäßige Unanwendbarkeit bestimmter Vorschriften . . . . .	57
	c) Dienstvertrag . . . . .	58
	4. Versteigerungsvertrag als Subordinationsvertrag <i>sui generis</i> . . . . .	58
	a) Eigenartigkeit des Versteigerungsvertrags . . . . .	58
	b) Grundformen der rechtsgeschäftlichen Verbindung . . . . .	59
IV.	Die doppelte Vertragsbindung des Auktionshauses . . . . .	60
1.	Gewerberechtliche Neutralitätspflicht . . . . .	60
2.	Neutralität als Ausfluß beiderseitiger Treuebindung . . . . .	61
3.	Konsequenz: Hintanstellung der eigenen Interessen . . . . .	62
4.	Keine institutionalisierte Interessenbindung . . . . .	62

a) Unechte wirtschaftliche Verflechtung . . . . .	62
b) Neutralität des Versteigerers . . . . .	63
V. Zusammenfassung . . . . .	65
D. Zusammenfassung . . . . .	65
<b>§ 2. Ausgestaltung des Versteigerungsvertrages</b>	
bei abwesenden BieterInnen . . . . .	67
<b>A. Schriftliche Bietaufträge</b> . . . . .	67
I. Vertragstypologische Einordnung . . . . .	67
II. Verbindlichkeit des Bietauftrags . . . . .	69
III. Zustandekommen . . . . .	70
1. Geltung der allgemeinen Regeln . . . . .	70
2. Konkludenter Zugangsverzicht . . . . .	71
3. Zugangsverzicht aufgrund Verkehrssitte . . . . .	72
a) Bietauftrag als Geschäftsbesorgungsvertrag . . . . .	72
b) Öffentliche Bestellung oder Öffentliches Sicherbieten .	73
c) Allgemeine Versteigerungsbedingungen . . . . .	74
IV. Provisionsschädlichkeit im Hinblick auf den Einlieferer . . . . .	76
V. Haftung für fehlerhafte Ausführung des Bietauftrags . . . . .	77
VI. Vorzeitige Beendigung des Vertrags über die Ausführung des Bietauftrags . . . . .	78
VII. Stellvertretung oder Botenschaft bei schriftlichen Bietaufträgen . . . . .	79
1. Versteigerer als bloßer Transporteur einer fremden Erklärung . . . . .	79
2. Abgabe von Zwischenangeboten . . . . .	81
3. Fehlende Willensbildung des Auftraggebers für konkreten Vertragsschluß . . . . .	82
4. Zeitpunkt von Gebotsmitteilungen des Versteigerers . . . . .	83
5. Abweichende Versteigerungsbedingungen . . . . .	83
6. Gleichgültigkeit des Innenverhältnisses . . . . .	85
7. Das Selbstkontrahierungsverbot . . . . .	86
B. Unlimitierte Bietaufträge . . . . .	86
I. Problemaufriss . . . . .	86
II. Vertragswidrigkeit der Zulassung unlimitierter Bietaufträge gegenüber den SaalbieterInnen? . . . . .	87
1. Leistungspflichtverletzung . . . . .	87
a) Tätigkeitspflicht aufgrund Alleinauftrags . . . . .	87
b) Tätigkeitspflicht als Aspekt der Neutralitätspflicht . .	88
c) Tätigkeitspflicht erkennbar wider die Interessen des Auktionshauses . . . . .	91

d) Tätigkeitspflicht aufgrund der Versteigerungsbedingungen . . . . .	91
e) Ablehnung einer Tätigkeitspflicht aufgrund der Versteigerungsbedingungen . . . . .	92
f) Zusammenfassung . . . . .	93
2. Sittenwidrigkeit . . . . .	94
a) Keine Vertragspflichtverletzung . . . . .	94
b) Vertragsbruch beinhaltet keine Sittenwidrigkeit . . . . .	94
c) Objektformel . . . . .	95
d) Alternative Handlungsmöglichkeiten des Auftraggebers . . . . .	95
III. Offenbarungspflichtverletzung . . . . .	96
1. Fragestellung . . . . .	96
2. Bestehen einer Offenbarungspflicht . . . . .	98
a) Inaussichtstellen eines definitiven Vertragsabschlusses . . . . .	98
b) Begründung der Offenbarungspflicht . . . . .	99
aa) Treuepflicht . . . . .	99
bb) Kein Kontrahierungszwang . . . . .	99
cc) Vortäuschung der Erwerbschance der übrigen Bieter . . . . .	100
dd) Verletzung des Subordinationsvertrages durch das Auktionshaus . . . . .	100
ee) Fehlender Wille zum Tätigwerden muß mitgeteilt werden . . . . .	101
cc) Ergebnis . . . . .	102
3. Echte Pflichtenkollision zwischen Offenbarungs- und Geheimhaltungspflicht . . . . .	102
IV. Auflösung der Pflichtenkollision . . . . .	103
1. Grundsätzlicher Vorrang der Offenbarungspflicht . . . . .	103
2. Gleichrangigkeit der Pflichten bei schriftlichen Geboten . . . . .	104
3. Zurückweisung unlimitierter schriftlicher Gebote . . . . .	104
4. Deckelung . . . . .	105
5. Zusammenfassung . . . . .	106
V. Mögliche Sanktionen einer Verletzung der Verschwiegenheits- oder Offenbarungspflicht . . . . .	107
1. Verschwiegenheitspflicht . . . . .	107
2. Offenbarungspflicht . . . . .	107
3. Ordnungsrechtliche Sanktionen . . . . .	108
VI. Rechtsfolgen einer vereinbarungswidrigen Deckelung . . . . .	108
1. Vermögensschaden des schriftlichen Bieters . . . . .	108
a) Problemstellung . . . . .	108
b) Differenzhypothese und Prinzip der Naturalrestitution	109

c) Kausalität . . . . .	110
d) Einwand rechtmäßigen Alternativverhaltens . . . . .	111
e) Mehrere „Bestens“-Bieter . . . . .	112
f) Keine bloße Erwerbschance . . . . .	112
g) Sonstige Einwände gegen die Naturalrestitution . . . . .	113
2. Affektionsinteresse . . . . .	113
3. Durchführung der Naturalrestitution . . . . .	114
a) Grundsatz: Rückerwerb durch das Auktionshaus . . . . .	114
b) Unzumutbarkeit . . . . .	115
aa) Definition . . . . .	115
bb) Berechnungsmaßstab für den vom Auktionshaus für den Rückerwerb anzubietenden Preis . . . . .	115
(1) Fixer Prozentsatz? . . . . .	115
(2) Vergleich mit für Sittenwidrigkeit geltenden Prozentsätzen . . . . .	116
(3) Übertragung auf Unzumutbarkeit . . . . .	117
cc) Vertretenmüssen des Auktionshauses . . . . .	119
dd) Berücksichtigung der Vergütung des Auktionshauses . . . . .	120
(1) Art und Weise möglichen Einfließens in die Berechnung . . . . .	120
(2) Gründe gegen ein Einfließen in die Berechnung . . . . .	122
ee) Maximale und minimale Aufwandsschwelle . . . . .	122
4. Zusammenfassung . . . . .	125
C. Alternative Bietmöglichkeiten . . . . .	126
I. Beauftragung eines Sensals . . . . .	126
II. Telefonische Gebote . . . . .	126
D. Zusammenfassung . . . . .	130
<b>§ 3. Zustandekommen des Hauptvertrages . . . . .</b>	<b>131</b>
A: Der Eintritt der Bindung des Versteigerers . . . . .	131
I. Problemstellung . . . . .	131
II. Die verbindlichen Vertragsschlußerklärungen . . . . .	133
1. Historischer Ausgangspunkt . . . . .	133
2. Gebot und Zuschlag als Willenserklärungen . . . . .	135
III. Vertragsfreiheit des Auktionshauses . . . . .	136
1. Grundsatz . . . . .	136
a) Fragestellung . . . . .	136
b) Interesse des Auktionshauses an Solvabilitätsprüfung .	136
c) Gefahr der Verschleuderung von Gegenständen und calor litantis . . . . .	138

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
d) Gründe in Person und Verhalten der Bieter . . . . .	139	
e) Unbeachtliche Einwände . . . . .	142	
f) Wahrung der Bieterinteressen durch Information und Transparenz . . . . .	143	
2. Schranken der Zuschlagsverweigerung bei gewillkürten öffentlichen Versteigerungen . . . . .	144	
a) Öffentlichkeit und Pflicht zur Zuschlagserteilung . . . . .	144	
aa) Bezugnahme auf § 383 Abs. 3 S. 1 BGB in den Versteigerungsbedingungen . . . . .	144	
bb) Öffentlichkeit ohne Bezugnahme auf § 383 BGB in den Versteigerungsbedingungen . . . . .	146	
b) Zuschlagsverweigerung aus besonderen Gründen . . . . .	147	
aa) Allgemein . . . . .	147	
bb) Praktische Wirksamkeit zweifelhaft . . . . .	148	
cc) Anerkennenswerte Gründe . . . . .	148	
B. Erlöschen der Gebote . . . . .	149	
I. Übergebot . . . . .	149	
1. Keine Erhaltung des Gebotes durch Zurückweisung des Übergebots . . . . .	149	
2. Inhaltliche Voraussetzungen eines Übergebots . . . . .	152	
a) Begriffsverständnismöglichkeiten . . . . .	152	
b) Wortlaut . . . . .	152	
c) Rechtsklarheit . . . . .	153	
d) Spielräume des Versteigerers . . . . .	153	
e) Umsatzsteuer . . . . .	154	
3. Erforderliche Beschaffenheit des Übergebots . . . . .	154	
a) Willenserklärung . . . . .	154	
b) Wirksamkeit der Willenserklärung . . . . .	155	
aa) Meinungsstand . . . . .	155	
bb) Rechtsfolgen unwirksamer Erklärungen . . . . .	156	
cc) Auslegung des § 156 S. 2 BGB . . . . .	157	
(1) Erfordernis der Rechtsklarheit . . . . .	157	
(2) Widersprüchlichkeit . . . . .	158	
(3) Würdigung der vermittelnden Ansichten in Ansehung der Rechtsklarheit . . . . .	158	
4. Gestaltungsmöglichkeiten des Auktionshauses . . . . .	160	
a) Fortdauer der Wirksamkeit eines Gebots trotz Übergebots . . . . .	160	
b) Übergebot muß den Versteigerungsbedingungen entsprechen . . . . .	161	
5. Wahlrecht des Versteigerers bei gleich hohen Geboten . . . . .	163	

II.	Schluß der Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags . . . . .	165
1.	Versteigerungsende . . . . .	165
2.	Zuschlag unter Vorbehalt . . . . .	168
a)	Anwendungsfälle . . . . .	168
b)	Zuschlag unter Vorbehalt als Äußerung ohne Rechtsbindungswillen . . . . .	168
c)	Zuschlag unter Vorbehalt als aufschiebend bedingte Annahmeerklärung . . . . .	171
aa)	Problemstellung bei Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers . . . . .	171
bb)	Zulässigkeit des Vorbehalts des eigenen Wollens .	172
cc)	Konsequenzen . . . . .	174
d)	Zuschlag unter Vorbehalt als Handeln ohne Vertretungsmacht . . . . .	176
aa)	Genehmigung des Einlieferers als Rechtsbedingung . . . . .	176
bb)	Widerrufsrecht des Höchstbieters . . . . .	177
cc)	Vorliegen einer Vertragserklärung . . . . .	178
e)	Ergebnis . . . . .	180
f)	Abweichende Versteigerungsbedingungen . . . . .	180
g)	Empfangsbedürftigkeit des verbindlichen Zuschlags nach Zuschlag unter Vorbehalt . . . . .	183
III.	Erlöschen schriftlicher Bietaufträge . . . . .	183
C.	Empfangsbedürftigkeit des Zuschlags . . . . .	183
D.	Zusammenfassung . . . . .	186
<b>§ 4.</b>	<b>Verbindlichkeit des Hauptvertrags . . . . .</b>	<b>189</b>
A.	<b>Spielcharakter der Versteigerung . . . . .</b>	<b>189</b>
I.	Unergiebigkeit der spieltheoretischen Begriffsbestimmung .	189
II.	Rechtliche Charakteristika des Spielvertrags . . . . .	190
1.	Risikoübernahme . . . . .	190
2.	Ernsthafter sittlicher oder wirtschaftlicher Geschäftszweck kein relevantes Kriterium . . . . .	191
III.	<b>Spielvertragscharakter englischer Versteigerungen? . . . . .</b>	<b>192</b>
1.	Zielrichtung der Versteigerung . . . . .	192
2.	Kein vertraglich vereinbartes Verlustrisiko des Auktionshauses oder Einlieferers . . . . .	193
3.	Kein Verlustrisiko der Bieter . . . . .	194
a)	Rückzugsmöglichkeit der Bieter . . . . .	194
b)	Fluch des Gewinners . . . . .	195
aa)	Phänomen . . . . .	195

bb) Ursachen . . . . .	196
cc) Kein spezifisch spielvertragliches Verlustrisiko . . . . .	196
c) Gegenbeispiel: Countdown-Auktionen im Internet . . . . .	197
4. Kein Spielvertrag der Bieter untereinander . . . . .	198
B. Sittenwidrigkeit . . . . .	198
I. Mißverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung . . . . .	198
1. Zuschlagspreis als Marktwert bei Unikaten . . . . .	198
2. Begriffsbestimmung eines Unikats: Marktabgrenzung . .	201
a) Bedarfsmarktkonzept . . . . .	201
b) Gleichartigkeit und Gleichwertigkeit . . . . .	204
c) Bevorzugung des Bedarfsmarktkonzepts . . . . .	205
II. Ausdruck verwerflicher Gesinnung . . . . .	206
C. Zusammenfassung . . . . .	208
 § 5. Grenzen für strategisches Verhalten . . . . .	209
A. Empirischer Hintergrund . . . . .	209
I. Irrationales Bietverhalten und <i>calor licitantis</i> . . . . .	209
1. Historische Bekanntheit der Problematik . . . . .	209
2. Veblen-Effekt . . . . .	210
3. Dollar-Auktion als empirische Studie . . . . .	211
4. Studie zur Korrelation zwischen Schätz- und Zuschlags- preisen bei Kunstversteigerungen . . . . .	212
a) Statistischer Nachweis einer Korrelation . . . . .	212
b) Fehlende Aussagekraft in bezug auf Bietfeier . . . .	212
aa) Wahrscheinlichkeit von Bietfeier begünstigende oder senkende Faktoren . . . . .	212
bb) Zahlreiche Beispiele fehlender Korrelation . . . .	214
II. Die Bedeutung der Informationsbereitstellung . . . . .	216
1. Problem des <i>Market for Lemons</i> . . . . .	216
2. Linkage-Prinzip . . . . .	217
III. Denkbare Verhaltensweisen von BieterInnen, Einlieferern und Auktionshäusern . . . . .	217
1. Beeinflußbarkeit des Bieterverhaltens durch die anderen Auktionsteilnehmer . . . . .	217
2. Bieterstrategien . . . . .	218
3. Einlieferer- und Versteigererstrategien . . . . .	219
a) Veröffentlichung von Einliefererlimit und Schätzpreis .	219
aa) Anreizwirkung von Limiten und Schätzpreisen .	219
bb) Gründe für eine Geheimhaltung des Limits . . .	219
cc) Veröffentlichung und Manipulation des Schätzpreises . . . . .	220

b) Verhaltensweisen während des Auktionsverlaufs . . . . .	222
<b>B. Manipulationen durch Auktionshaus oder Einlieferer . . . . .</b>	<b>223</b>
I. Die Treuepflicht des Auktionshauses als Leitlinie für die Abgrenzung zwischen erlaubtem und unerlaubtem Verhalten	223
1. Verbot der Förderung irrationalen Bieterverhaltens bei der Gestaltung des Versteigerungsverfahrens? . . . . .	223
2. Bieter als strukturell unterlegene Partei . . . . .	224
II. Geheimhaltung des Einliefererlimits . . . . .	224
1. Problem der Förderung des Bietfiebers . . . . .	224
2. Schutzbedürftigkeit der Bieter . . . . .	226
a) Situativer Wegfall gedanklicher Steuerungsfähigkeit durch Bietfieber . . . . .	226
b) Beeinflussung durch die Auktionsatmosphäre . . . . .	228
c) Kenntnis des Risikos der Bieter . . . . .	228
3. Unlauterkeit der Förderung unsachlicher Verhaltensweisen	230
a) Entwicklung der Lauterkeitsrechtsprechung zu den umgekehrten Versteigerungen . . . . .	230
b) Übertragbarkeit auf die englische Versteigerung . . . . .	232
aa) Unterschiede im Ablauf zwischen den Versteigerungsarten . . . . .	232
bb) Übertragbarkeit des Kerngedankens der Rechtsprechung . . . . .	233
4. Vereinbarkeit der Geheimhaltung des Limits mit der Neutralitätspflicht des Versteigerers . . . . .	235
a) Freiheit der Festlegung eines Limits . . . . .	235
b) Unzulässigkeit zielgerichteter Förderung irrationalen Verhaltens . . . . .	235
aa) Bewußte Einholung nicht zuschlagsfähiger Angebote als Indiz neutralitätswidrigen Verhaltens . . . . .	235
bb) Schützenswerte Interessen des Einlieferers an der Geheimhaltung des Limits . . . . .	237
(1) Bekämpfung von Biiterringen . . . . .	237
(2) Vermeidung der Verringerung der Anzahl der Bieter . . . . .	237
(3) Erfolg von Internetversteigerungen als Indiz . . . . .	239
(a) Üblichkeit der Bekanntgabe des Limits . . . . .	239
(b) Fehlen eines der Neutralitätspflicht unterliegenden Veranstaltungsleiters . . . . .	240
(4) „Warmlaufen“ der Bieter kein schützenswertes Interesse . . . . .	240

cc) Ergebnis . . . . .	241
5. Rechtsfolgen des Verschweigens . . . . .	242
a) Schadensersatzansprüche . . . . .	242
aa) Vertraglicher Schadensersatzanspruch . . . . .	242
(1) Anspruchsgegenstand: Naturalrestitution . . . . .	242
(2) Erfordernis eines rechnerischen Vermögensschadens . . . . .	243
(a) Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs . . . . .	243
(b) Unterscheidung zwischen Naturalrestitution und Schadensersatz in Geld . . . . .	244
(c) Keine Aushöhlung eines angeblichen Anfechtungsvorrangs . . . . .	245
(3) Kausalität . . . . .	246
(a) Beweislast bei Aufklärungspflicht-verletzungen . . . . .	246
(b) Unbeachtlichkeit rechtmäßigen Alternativverhaltens . . . . .	247
(4) Unmöglichkeit? . . . . .	249
(5) Haftungsschuldner . . . . .	250
bb) Deliktische Schadensersatzansprüche . . . . .	250
cc) Kartellrechtlicher Schadensersatzanspruch . . . . .	251
(1) Voraussetzungen aus § 33 GWB . . . . .	251
(2) Versteigerer als verfassungsmäßig berufener Vertreter . . . . .	251
(3) Ausnutzung einer marktbeherrschenden Stellung . . . . .	253
(a) Mißbrauchskontrolle nach GWB . . . . .	253
(b) Mißbrauchskontrolle nach AEUV . . . . .	254
(i) Behinderungsmissbrauch . . . . .	254
(ii) Ausbeutungsmissbrauch . . . . .	254
dd) Schadensersatzanspruch wegen Verstoßes gegen Unlauterkeitsrecht . . . . .	257
ee) Mitverschulden . . . . .	259
b) Nichtigkeit . . . . .	261
aa) Sittenwidrigkeit . . . . .	261
(1) Kriterien . . . . .	261
(2) Art und Weise des Zustandekommens nicht ausreichend . . . . .	262
bb) Verstoß gegen gesetzliches Verbot . . . . .	263
c) Anfechtbarkeit wegen arglistiger Täuschung . . . . .	264
III. Einsatz des Einliefererlimits als Übergebot . . . . .	266
1. Problemstellung . . . . .	266

2. Rechtliche Bewertung . . . . .	267
a) Wiedergabe der Wertschätzung des Einlieferer . . . . .	267
b) Scheingeschäft . . . . .	267
c) Vortäuschung von Wettbewerb . . . . .	268
d) Vertragspflichtverletzung . . . . .	269
3. Rechtsfolgen . . . . .	270
a) Vertragliche und kartellrechtliche Schadensersatz- ansprüche . . . . .	270
aa) Ansprüche gegen das Auktionshaus . . . . .	270
bb) Ansprüche gegen den Einlieferer . . . . .	271
cc) Art und Weise der Schadensersatzleistung . . . . .	272
b) Schadensersatz wegen Betrugs . . . . .	273
aa) Täuschung, Irrtum, Vermögensverfügung . . . . .	273
bb) Kausalität zwischen Irrtum und Vermögens- verfügung . . . . .	273
(1) Kausalität bei Zuschlag unmittelbar nach Überschreiten des Einliefererlimits . . . . .	273
(2) Kausalität auch bei Vorliegen von Zwischen- geboten im Rahmen des § 123 BGB . . . . .	274
(3) Rechtlicher Ansatz: Entwicklung der Versteigerung ohne die Täuschung . . . . .	275
cc) Schaden . . . . .	276
(1) Objektiver Vermögensschaden . . . . .	276
(2) Lehre vom subjektiven Schadenseinschlag . . . . .	278
dd) Subjektiver Tatbestand . . . . .	279
ee) Art und Weise der Schadensersatzleistung . . . . .	279
ff) Haftung bei Mitbieten durch den Einlieferer oder nicht mit dem Versteigerer identische Mitarbeiter des Auktionshauses . . . . .	280
c) Schadensersatz wegen Untreue . . . . .	280
aa) Mißbrauchs- oder Treubruchsuntreue . . . . .	280
bb) Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	281
cc) Vermögensnachteil, subjektiver Tatbestand, Konkurrenzen . . . . .	283
dd) Art und Weise der Schadensersatzleistung . . . . .	283
ee) Haftung bei Mitbieten durch den Einlieferer oder nicht mit dem Versteigerer identische Mitarbeiter des Auktionshauses . . . . .	283
d) Anfechtbarkeit wegen arglistiger Täuschung . . . . .	283
e) Schadensersatz wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung . . . . .	285

<b>IV. Abgabe von Scheingeboten oberhalb des Einliefererlimits . . . . .</b>	<b>285</b>
1. Phänomen . . . . .	285
2. Rechtsfolgen . . . . .	286
a) Schadensersatzansprüche des Ersteigerers . . . . .	286
b) Schadensersatzansprüche des Einlieferers . . . . .	287
aa) Vertraglicher Schadensersatzanspruch . . . . .	287
bb) Deliktische Schadensersatzansprüche . . . . .	288
(1) Schadensersatz wegen Untreue . . . . .	288
(2) Schadensersatz wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung . . . . .	289
<b>V. Scheinzuschläge . . . . .</b>	<b>289</b>
1. Phänomen . . . . .	289
2. Keine Schädigungshandlung . . . . .	290
3. Veröffentlichung des Scheinzuschlagspreises . . . . .	290
<b>VI. Schätzpreisgestaltung bei Existenz eines Marktpreises . . . . .</b>	<b>292</b>
1. Problemstellung . . . . .	292
2. Rechtsfolgen . . . . .	293
<b>C. Manipulationsmöglichkeiten der Bieter . . . . .</b>	<b>294</b>
<b>I. <i>Pactum de non licitando</i> . . . . .</b>	<b>294</b>
1. Problemstellung . . . . .	294
2. Verstoß gegen § 270 Preuß. StGB . . . . .	295
3. Kartellverbot . . . . .	297
a) Tarbestand eines Kartellrechtsverstoßes . . . . .	297
b) Rechtsfolgen . . . . .	299
4. Sittenwidrigkeit . . . . .	300
a) Rechtslage bei der Zwangsversteigerung und frei- willigen Auseinandersetzungsversteigerung . . . . .	300
b) Übertragbarkeit auf die freiwillige Versteigerung . . . . .	301
c) Stellenwert des freien Wettbewerbs in der Versteigerung . . . . .	302
5. Vertragsverletzung . . . . .	303
6. Arglistige Täuschung . . . . .	304
<b>II. Bieterringe . . . . .</b>	<b>305</b>
1. Phänomen . . . . .	305
2. Rechtliche Bewertung . . . . .	305
a) Kartellrechts- und Sittenverstoß . . . . .	305
b) Vertragsverletzung, arglistige Täuschung, Strafgesetzverletzung . . . . .	307
<b>D. Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>307</b>

2. Teil: Andere Auktionsformate . . . . .	311
§ 6. Holländische Versteigerungen . . . . .	313
A. Begriff . . . . .	313
B. Anwendbarkeit der für Versteigerungen geltenden Vorschriften . . . . .	313
I. Maßgeblichkeit der Normzwecke . . . . .	313
II. Gewerberecht . . . . .	314
1. Wortlaut und entstehungsgeschichtliche Aspekte des § 34b GewO und der VerstV . . . . .	314
2. Sinn und Zweck des § 34b GewO . . . . .	315
a) Versteigerung als Wettbewerbsverfahren . . . . .	315
aa) Prägung des Überbietungswettbewerbs durch den Versteigerer bei der englischen Auktion . . . . .	315
bb) Geringer Einfluß des Versteigerers bei der holländischen Auktion . . . . .	318
b) Taktieren auf den richtigen Zeitpunkt kein Überbietungswettbewerb . . . . .	318
c) Überbietungswettbewerb bei umgekehrter englischer Auktion . . . . .	320
3. Folgefragen . . . . .	320
III. Preisangabenrecht . . . . .	322
1. Grundsätzliche Preisauszeichnungspflicht . . . . .	322
2. Ausnahme für Versteigerungen . . . . .	323
IV. § 156 BGB . . . . .	325
1. Wortlaut . . . . .	325
a) Übergebote . . . . .	325
b) Zuschlag . . . . .	326
2. Dispositiver Charakter der Vorschrift . . . . .	327
3. Normstruktur . . . . .	328
4. Gewerberechtlicher Versteigerungsbegriff als Auslegungshilfe . . . . .	329
5. Kein Öffentlichkeitserfordernis . . . . .	330
6. Erforderlichkeit eines Überbietungswettbewerbs . . . . .	330
V. Fernabsatzrecht . . . . .	331
1. Wortlaut und Systematik . . . . .	331
2. Sinn und Zweck des § 312d BGB . . . . .	331
3. Fernabsatzrecht als zivile Auffangordnung . . . . .	333
VI. Verbrauchsgüterkaufrecht . . . . .	334
C. Vertragliches oder vorvertragliches Schuldverhältnis . . . . .	335

D. Wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit . . . . .	336
E. Zusammenfassung . . . . .	337
§ 7. Ausschreibungen . . . . .	339
A. Anwendungsfälle . . . . .	339
B. Versteigerungscharakter . . . . .	340
I. Gewerbe- und Zivilrecht . . . . .	340
II. Preisangabenrecht . . . . .	340
C. Vertragsverhältnisse . . . . .	341
I. Ausschreibungsverträge . . . . .	341
II. Hauptvertrag . . . . .	341
D. Manipulationen der Bieter und des Veranstalters . . . . .	342
I. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen . . . . .	342
II. Submissionsbetrug . . . . .	343
III. Verletzung der Submissionsbedingungen . . . . .	345
IV. Verstöße des Veranstalters . . . . .	345
§ 8. Internetauktionen . . . . .	347
A. Phänomen . . . . .	347
B. Vertragskonstruktion . . . . .	348
I. Vertragsverhältnisse zwischen dem Plattformbetreiber und den Teilnehmern . . . . .	348
1. Rahmenvertrag und besondere Nutzungsverträge . . . . .	348
2. Besonderer Nutzungsvertrag mit dem Anbieter . . . . .	349
a) Maklerdienstvertragliche Elemente . . . . .	349
aa) Tätigkeitspflichten des Plattformbetreibers . . . . .	349
bb) Problem erfolgsunabhängiger Einstellgebühren . .	351
cc) Keine Einschränkung der Entschließungsfreiheit .	352
b) Charakteristische Elemente anderer Vertragstypen .	353
3. Besonderer Nutzungsvertrag mit den Bietern . . . . .	354
II. Der Abschluß des Hauptvertrages . . . . .	355
1. Vertragsschluß durch Gebot und Zuschlag? . . . . .	355
a) Mechanismus bei Anwendung des § 156 BGB . . . . .	355
b) Voraussetzung: Versteigerungscharakter . . . . .	355
c) Zuschlagserteilung . . . . .	355
d) Erlöschen von Geboten durch Übergebote . . . . .	357
2. Vertragsschluß durch Angebot und Annahme ohne Zuschlag . . . . .	359
a) Rechtsbindungswille des Anbieters beim Einstellen des Artikels . . . . .	359
b) Angebot und Annahme . . . . .	360

c) Zugang und Wirksamwerden der Willenserklärungen . . . . .	361
aa) Willenserklärung des Anbieters . . . . .	361
(1) Wirksamkeit mit Zugang? . . . . .	361
(2) Feststellung der Wirksamkeit durch Auslegung . . . . .	362
bb) Willenserklärungen der Bieter . . . . .	363
d) Zeitliche Bindung des Anbieters . . . . .	364
aa) Widerrufsmöglichkeit . . . . .	364
bb) Konsequenzen . . . . .	365
e) Geheimes Anbieterlimit . . . . .	365
aa) Fallvarianten . . . . .	365
bb) Mögliche Pflichtverletzung des Plattformbetreibers . . . . .	366
III. Die Wirksamkeit des Hauptvertrages . . . . .	368
C. Geltung der AGB des Plattformbetreibers im Marktverhältnis . . . . .	368
I. Fragestellung . . . . .	368
II. Vorgeschlagene Möglichkeiten zur Einbindung der allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auktionshauses . . . . .	369
1. AGB-rechtliche Einbeziehung . . . . .	369
a) Problem: Relativität der Schuldverhältnisse . . . . .	369
b) Rahmenvertrag . . . . .	370
c) Vertrag zugunsten Dritter . . . . .	371
d) Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte . . . . .	372
2. Heranziehung als Interpretationshilfe . . . . .	374
a) Einbindung nach allgemeinen Auslegungsregeln . . . . .	374
b) Besondere Anforderungen an die Einbeziehung allgemeiner Geschäftsbedingungen . . . . .	375
c) Keine Möglichkeit des „Hineinlesen“ der Inhalte allgemeiner Geschäftsbedingungen in den Willen der Kunden . . . . .	375
d) Wertungswiderspruch bei konkurrierenden allgemeinen Geschäftsbedingungen . . . . .	376
e) Ausnahme bei leicht erfaßbaren Regelungen und bei Entstehung einer Verkehrssitte . . . . .	377
III. Eigene Ansicht . . . . .	378
D. Rechtliche Schutzmechanismen für Bieter und Versteigerungscharakter . . . . .	379
I. Gewerberecht . . . . .	379
1. Kriterium der zeitlich-örtlichen Begrenzung . . . . .	379
2. Sinn und Zweck der gewerberechtlichen Versteigerungsvorschriften . . . . .	381
a) Sicherstellung der Neutralität, Lauterkeit und Integrität des Versteigerers . . . . .	381

aa) Besondere Vertrauensstellung des herkömmlichen Versteigerers . . . . .	381
bb) Keine Moderatorfunktion des Plattformbetreibers oder Anbieters . . . . .	382
cc) Keine Einbindung des Plattformbetreibers in die Erfüllung des Hauptvertrages . . . . .	383
b) Schutz der Bieter wegen situativer Augenblicks- entscheidungen . . . . .	384
3. Wettbewerbsrechtliche Irreführung durch Falschbezeichnung . . . . .	385
II. Preisangabenrecht . . . . .	386
III. Fernabsatzrecht . . . . .	387
1. Voraussetzungen eines Widerrufsrechts und Ausnahme bei Versteigerungen . . . . .	387
2. Wortlaut . . . . .	387
3. Richtlinienkonformität und Systematik . . . . .	388
4. Sinn und Zweck des Widerrufsrechts und der Ausnahme für Versteigerungen . . . . .	389
a) Übervorteilung aufgrund Unsichtbarkeit des Vertragspartners und des Produkts . . . . .	389
b) Unternehmerischer Aufwand bei Wiederholung einer Versteigerung . . . . .	390
c) Preistreiberei durch den Anbieter . . . . .	392
d) Gefahr mißbräuchlicher Ausübung des Widerrufsrechts . . . . .	393
5. Widerrufsfrist . . . . .	395
IV. Verbrauchsgüterkaufrecht . . . . .	396
E. Zusammenfassung . . . . .	397
Zusammenfassung . . . . .	399
Literaturverzeichnis . . . . .	407
Register . . . . .	437